



Bürgerinformation am 21.11.2018  
Andrea Esser | Leiterin Genehmigungsverfahren PROBIOTEC GmbH



# Bürgerinformation

## DINSLAKENER HOLZ-ENERGIEZENTRUM

DHE – Eine leistungsstarke und umweltfreundliche  
Strom- & Wärmeerzeugung für die Stadt Dinslaken



# Genehmigungsverfahren

## Grundlagen des Genehmigungsverfahrens 1



### ➔ Grundlagen des Genehmigungsverfahrens

- ➔ Holzheizkraftwerk ist genehmigungsbedürftig nach dem Bundes-Immissionsschutz-Gesetz
- ➔ Genehmigungsverfahren nach § 10 BImSchG mit Öffentlichkeitsbeteiligung und
- ➔ Prüfung der Umweltverträglichkeit nach UVPG
- ➔ Prüfung der Genehmigungsfähigkeit der geplanten Anlage auf der Basis der geltenden Gesetze
- ➔ Genehmigungsbehörde: Bezirksregierung Düsseldorf
- ➔ BImSchG-Genehmigung schließt andere Genehmigungen, wie z. B. die Baugenehmigung, mit ein (Ausnahme wasserrechtliche Erlaubnisverfahren)

# Genehmigungsverfahren

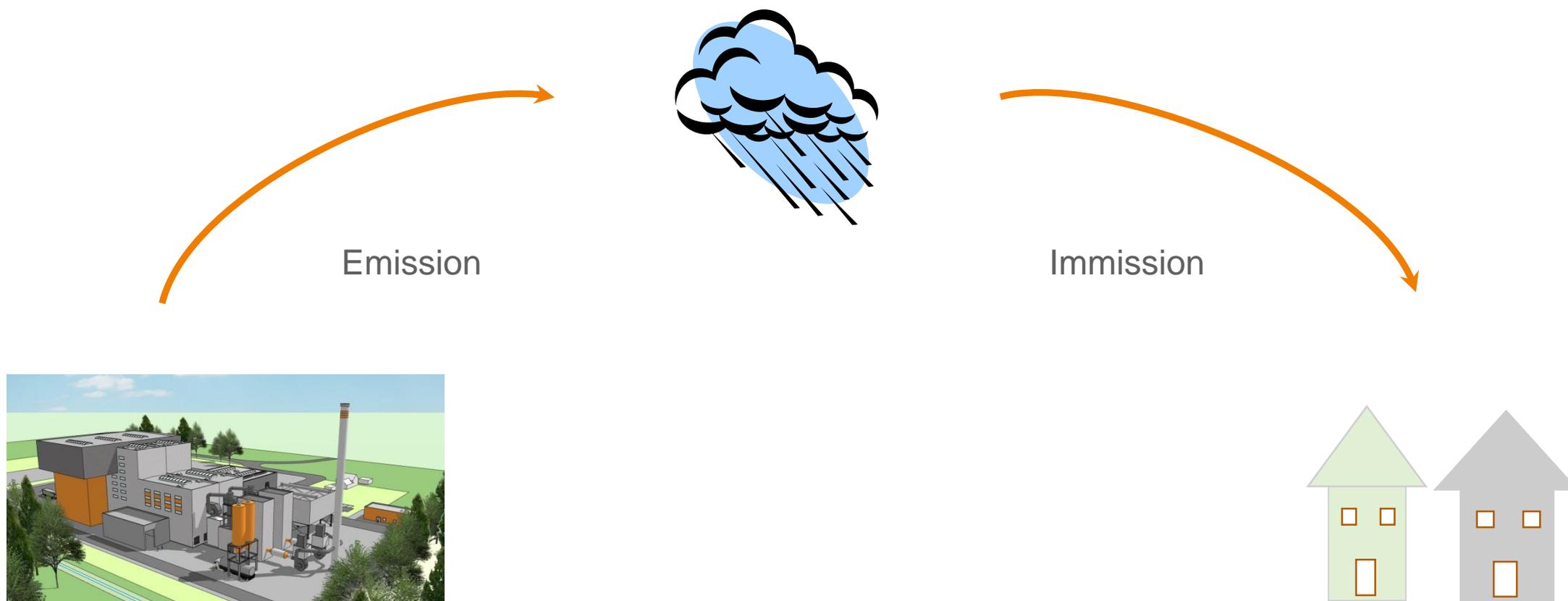
## Grundlagen des Genehmigungsverfahrens 2



### ➔ Inhalte des Genehmigungsantrags (gemäß Vorgaben NRW)

- ➔ Anlagen- und Verfahrensbeschreibung und technische Pläne
- ➔ Angaben zu Emissionen (Luftschadstoffe, Geruch, Schall)
- ➔ Angaben zu Abfällen, Abwasser, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- ➔ UVP-Bericht
- ➔ Immissionsprognose für Luftschadstoffe
- ➔ Schallimmissionsprognose
- ➔ Stellungnahme zu Geruch
- ➔ Artenschutzgutachten
- ➔ Gutachten zur FFH-Verträglichkeit
- ➔ Brandschutzkonzept und Explosionsschutzkonzept
- ➔ Angaben zu Schutzmaßnahmen (z. B. Arbeitsschutz)

# Zusammenhang zwischen Emission und Immission



# Erläuterung der Berechnungsmethodik

Erläuterung der Berechnungsmethodik



- ➔ **Berechnung der Immissionszusatzbelastung anhand einer Ausbreitungsrechnung gemäß TA Luft;  
das Berechnungsprogramm ist verbindlich festgelegt**
- ➔ **Eingangsdaten**
  - ➔ Meteorologische Daten der Wetterstation Wesel-Feldmark
    - ➔ Windverteilung als Stunden-Jahres-Zeitreihe für ein repräsentatives Jahr
    - ➔ Daten wurden durch Gutachten als repräsentativ für den Standort ermittelt
  - ➔ Beantragte Emissionsgrenzwerte der geplanten Anlage
  - ➔ Maximaler Abgasvolumenstrom bei 8.760 Stunden/Jahr
  - ➔ Schornsteinhöhe und Gebäudeabmessungen
- ➔ Ausbreitungsrechnung wird im Genehmigungsverfahren durch die Behörde/LANUV geprüft

# Beurteilung der Immissionszusatzbelastung

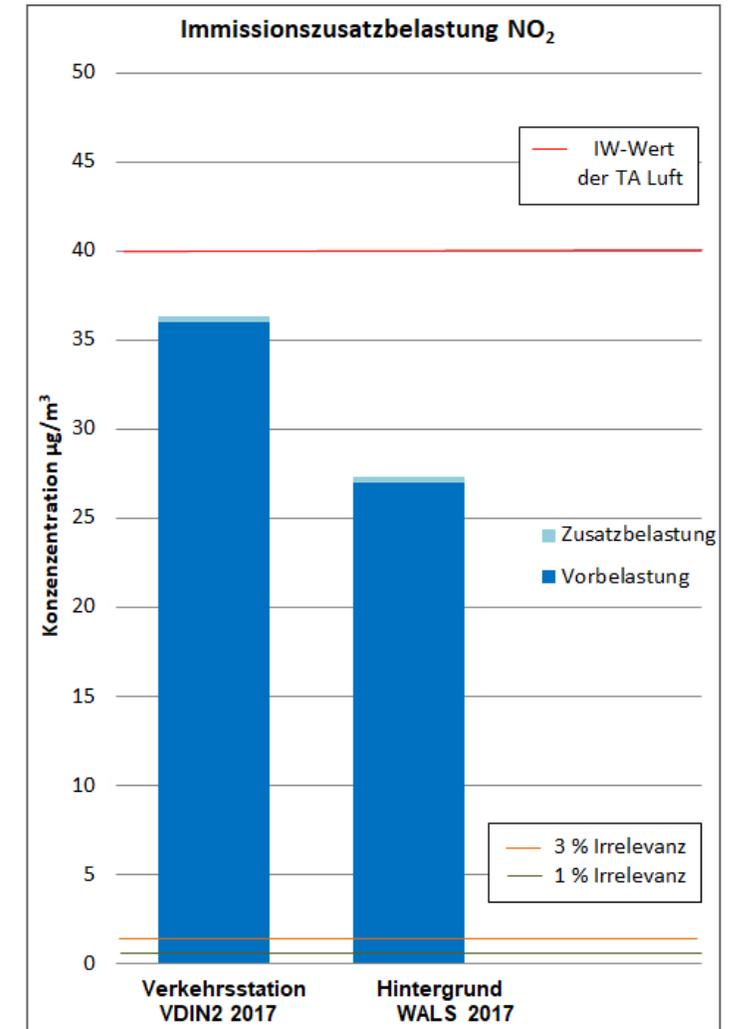
Maßgaben der TA Luft



- ➔ Berechnung der Immissionsjahreszusatzbelastung für die verschiedenen Emissionsparameter
- ➔ Beurteilungswerte: Immissionswerte der TA Luft zum Schutz der menschlichen Gesundheit (NO<sub>2</sub>, SO<sub>2</sub>, Schwebstaub PM10, Blei im Schwebstaub) sowie weitere anerkannte Beurteilungswerte, z. B. LAI, WHO etc.
- ➔ Maßstab: Gesamtbelastung (d.h. Vorbelastung und Zusatzbelastung durch die Anlage darf die Immissionswerte nicht überschreiten)
- ➔ Anlage ist genehmigungsfähig, wenn sie einen irrelevanten Beitrag zur Gesamtbelastung beiträgt
- ➔ Irrelevanzkriterium TA Luft: 3 % des Immissionswertes
- ➔ Irrelevanzkriterium in Gebieten mit Luftreinhalteplan: 1 % des Immissionswertes (gilt für NO<sub>2</sub> und Feinstaub)

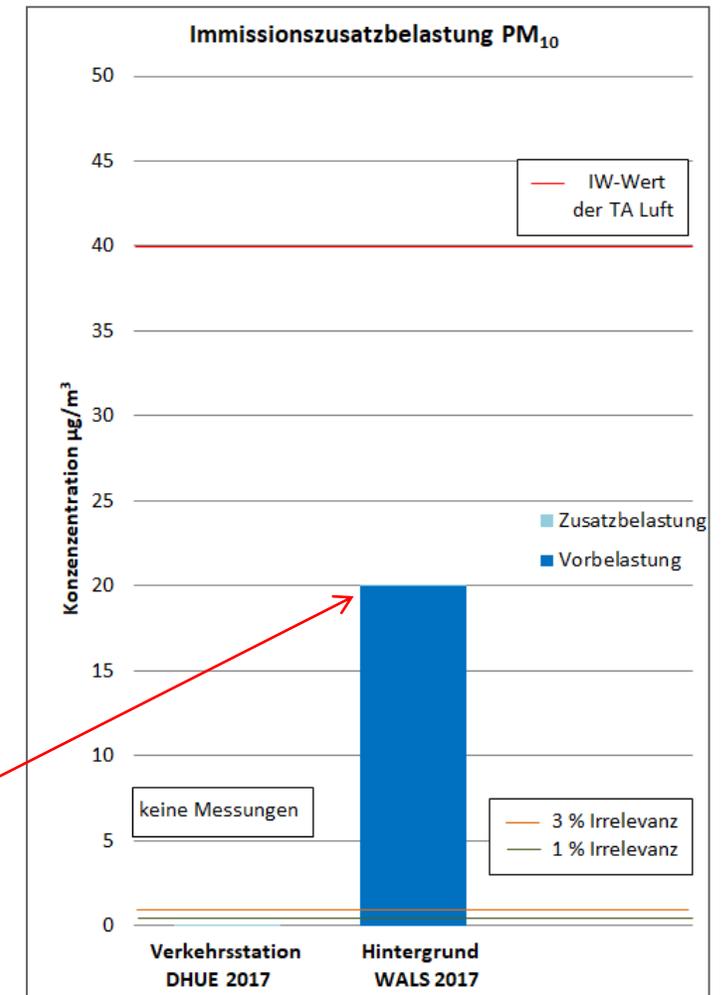
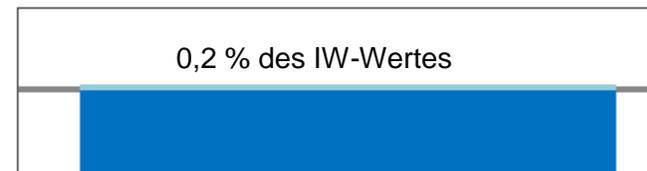
# Immissionszusatzbelastung für NO<sub>2</sub>

- ➔ Die Immissionsvorbelastung beträgt im Bereich der Verkehrsmessstation (VDIN2): 36 µg/m<sup>3</sup>  
Hintergrundmessstation: 27 µg/m<sup>3</sup>
- ➔ Grenzwert nach TA Luft: 40 µg/m<sup>3</sup>
- ➔ Die Immissionszusatzbelastung beträgt maximal 0,3 µg/m<sup>3</sup>, das entspricht **0,8 %** des Immissionswertes der TA Luft
- ➔ Die geplante Anlage **unterschreitet** die **Irrelevanzschwelle**



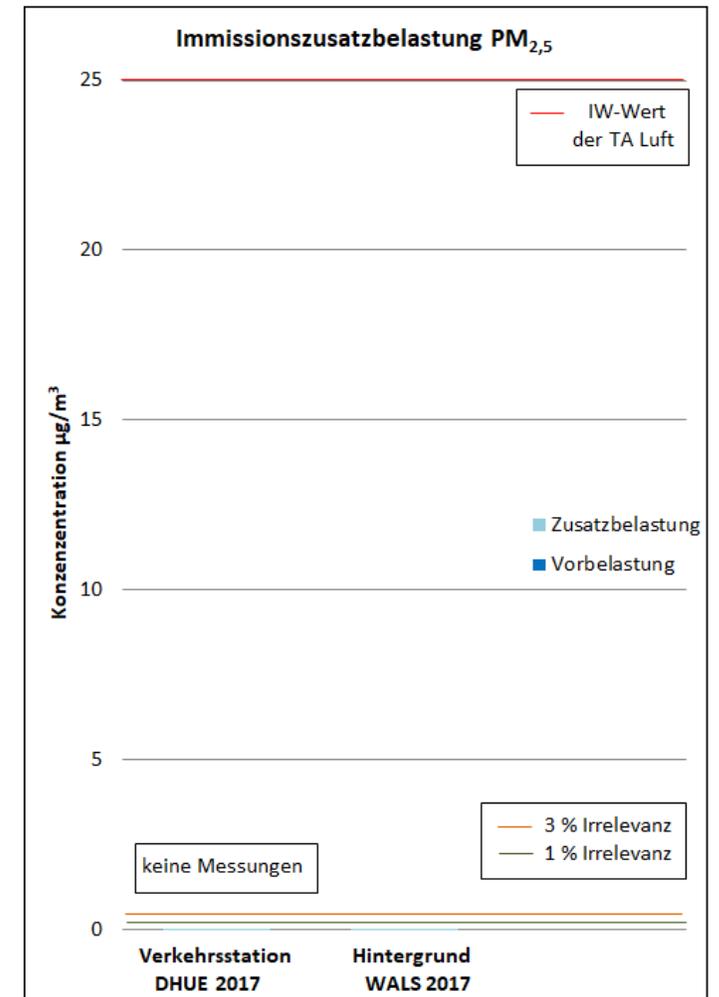
# Immissionszusatzbelastung für PM<sub>10</sub>

- ➔ Die Immissionsvorbelastung beträgt im Bereich der Hintergrundmessstation 20 µg/m<sup>3</sup>
- ➔ Grenzwert nach TA Luft: 40 µg/m<sup>3</sup>
- ➔ Die Immissionszusatzbelastung beträgt maximal 0,07 µg/m<sup>3</sup>, das entspricht **0,2 %** des Immissionswertes der TA Luft
- ➔ Die geplante Anlage **unterschreitet die Irrelevanzschwelle**



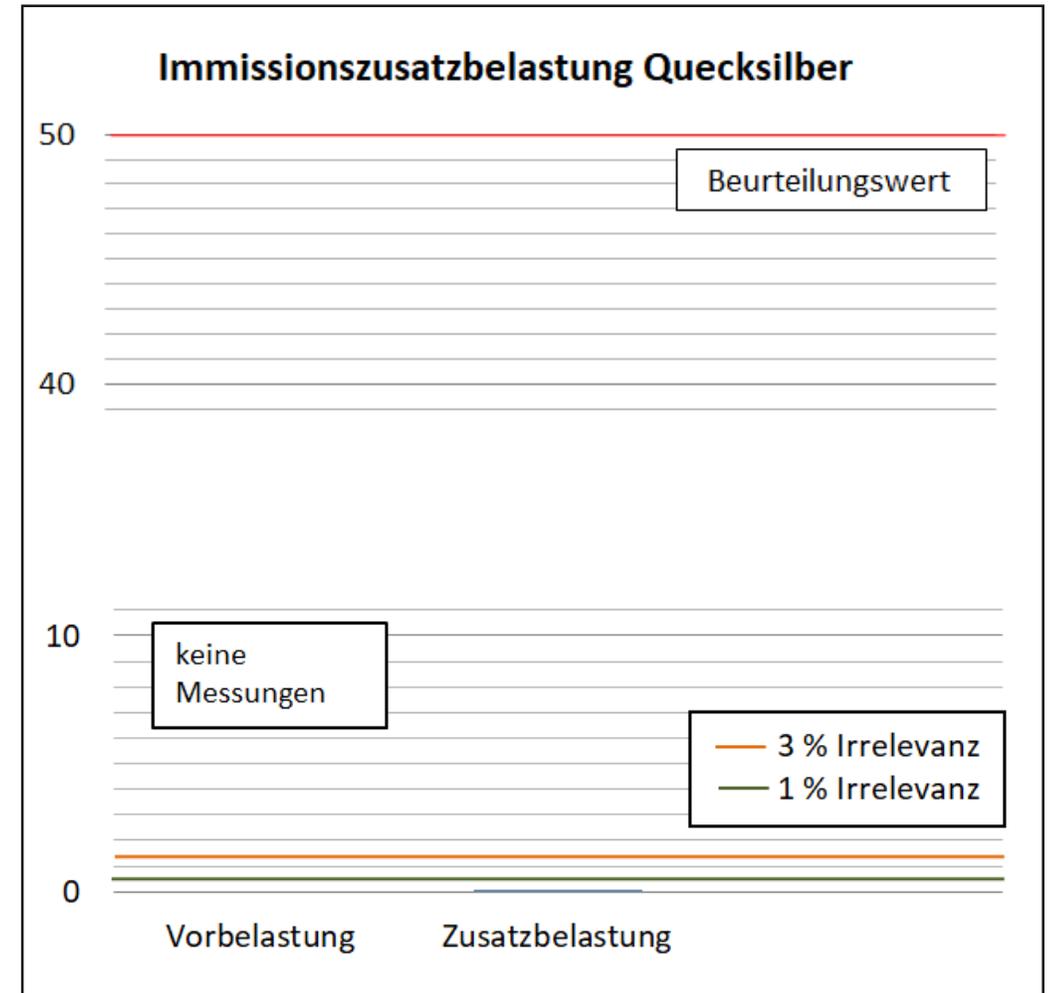
# Immissionszusatzbelastung für PM<sub>2,5</sub>

- ➔ Immissionszusatzbelastung für PM<sub>2,5</sub>
- ➔ Für PM<sub>2,5</sub> liegen **keine** Messungen zur Immissionsvorbelastung vor
- ➔ Grenzwert nach 39. BImSchV: 25 µg/m<sup>3</sup>
- ➔ Die Immissionszusatzbelastung beträgt maximal 0,4 µg/m<sup>3</sup>, das entspricht **0,2 %** des Immissionswertes der TA Luft
- ➔ Die geplante Anlage **unterschreitet** die **Irrelevanzschwelle**



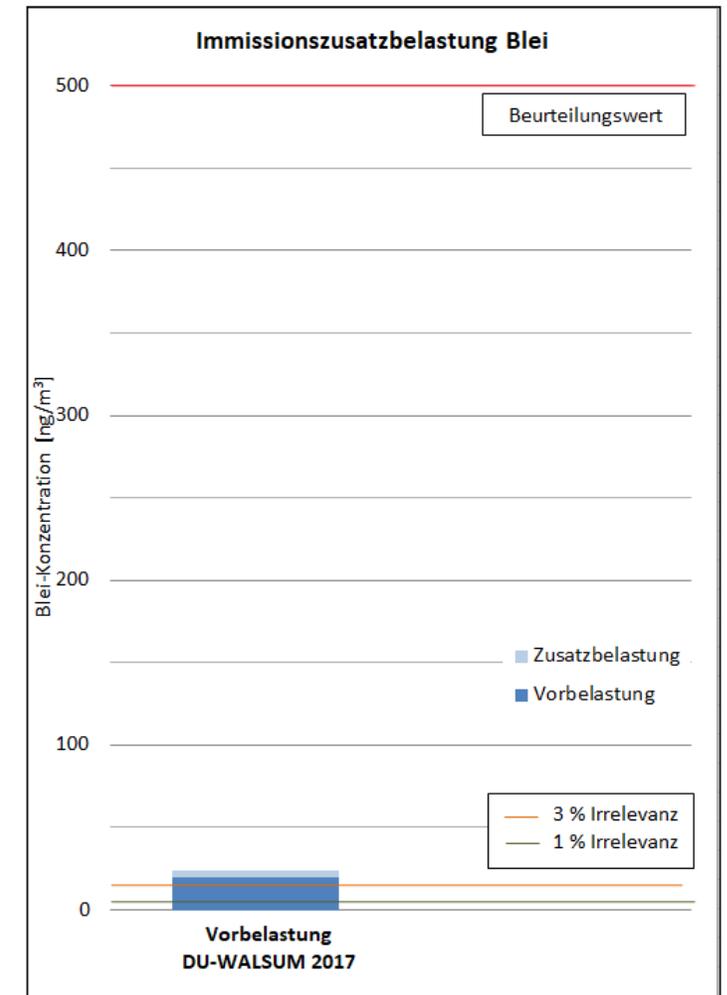
# Immissionszusatzbelastung Quecksilber

- ➔ Für Quecksilber liegen keine Messungen zur Immissionsvorbelastung vor
- ➔ Beurteilungswert LAI: 50 ng/m<sup>3</sup>
- ➔ Die Immissionszusatzbelastung beträgt maximal 0,001 ng/m<sup>3</sup>, das entspricht weniger als **0,01 %** des Beurteilungswertes
- ➔ Die geplante Anlage **unterschreitet** die **Irrelevanzschwelle**



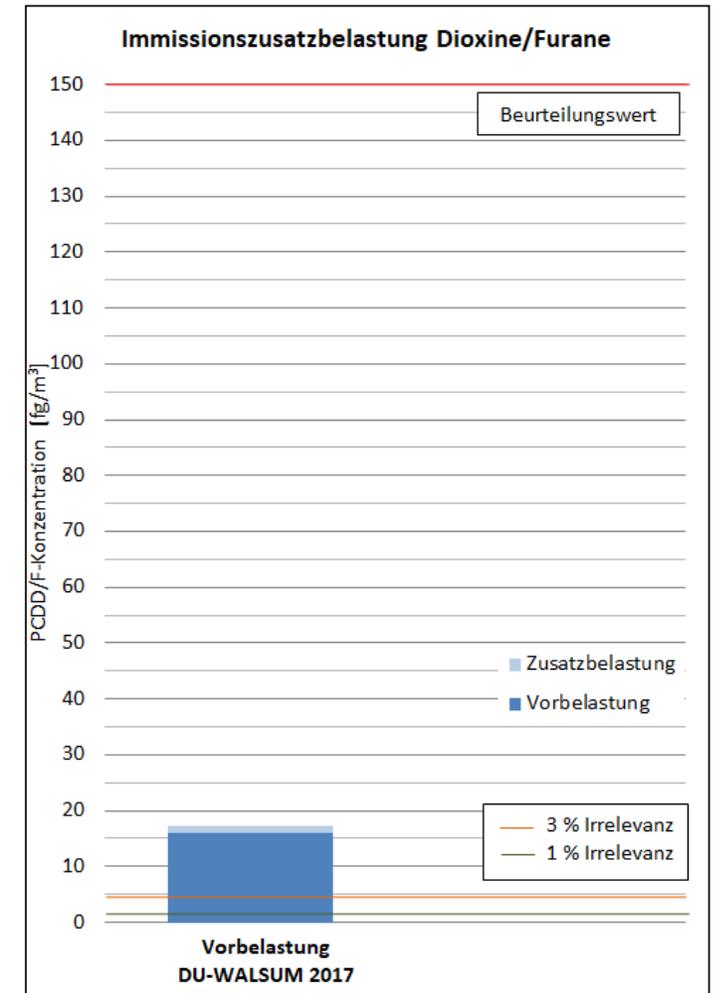
# Immissionszusatzbelastung für Blei

- ➔ Die Immissionsvorbelastung beträgt im Bereich der Hintergrundmessstation 20 ng/m<sup>3</sup>
- ➔ IW-Wert TA Luft: 500 ng/m<sup>3</sup>
- ➔ Die Immissionszusatzbelastung beträgt maximal 4 ng/m<sup>3</sup>, das entspricht **0,8 %** des Beurteilungswertes
- ➔ Die geplante Anlage **unterschreitet** die **Irrelevanzschwelle**



# Immissionszusatzbelastung für Dioxine/Furane

- ➔ Die Immissionsvorbelastung beträgt im Bereich der Hintergrundmessstation 16 fg/m<sup>3</sup>
- ➔ Orientierungswert LAI: 150 fg/m<sup>3</sup>
- ➔ Die Immissionszusatzbelastung beträgt maximal ca. 1,4 fg/m<sup>3</sup>, das entspricht **0,9 %** des Beurteilungswertes
- ➔ Die geplante Anlage **unterschreitet die Irrelevanzschwelle**



# Fazit der Immissionsberechnung



- ➔ **Ergebnis der Ausbreitungsrechnungen**
  - ➔ Keine Überschreitung der Irrelevanzschwellen
  - ➔ Alle gesetzlichen Grenzwerte werden sicher eingehalten



Bürgerinformation am 21.11.2018  
Andrea Esser | Leiterin Genehmigungsverfahren PROBIOTEC GmbH



# Bürgerinformation

## DINSLAKENER HOLZ-ENERGIEZENTRUM

DHE – Eine leistungsstarke und umweltfreundliche  
Strom- & Wärmeerzeugung für die Stadt Dinslaken

